Verleihung der Bezirksmedaille an Michael Helmbrecht Ansbach, 26.11.2019

(Laudatio durch Stephan Doll, Vorsitzender der Allianz gegen Rechtsextremismus)

Herzlichen **Dank** für Ehre die **Laudatio** an Michael Helmbrecht **zu** halten.

Die Verleihung der Bezirksmedaille an Michael Helmbrecht zeigt wie kulturell vielfältig wir Mittelfranken doch sind.
Ein geborener Niederbayer, wohnhaft in Oberfranken, bekommt vom Bezirk Mittelfranken seine höchste Auszeichnung. Und ich darf es so sagen, Sie habe eine außerordentlich gute Wahl getroffen.

Dafür **danke** ich den

demokratischen Vertreterinnen und Vertretern im Bezirkstag sehr herzlich.

Im **Bayerischen Fernsehen** wurde ein Film über Michael gezeigt "**Lebenslinien – einer der Gesicht zeigt".**

Ein **sehenswerter Beitrag** über Michael Helmbrecht, und der **Titel bringt es auf den Punkt**, **einer der Gesicht zeigt.** Als Rechtsradikale die **Stadt Gräfenberg regelrecht belagerten**, war er einer der beiden **Sprecher des Bürgerforum Gräfenberg** und es war ein **langer und anstrengender Kampf**.

Die Nazis haben versucht Michael und seine Familie einzuschüchtern

und Angst zu erzeugen.

So fand praktisch im **Vorgarten von seiner Wohnung** ein ganzes Wochenende

ein **Nazikonzert statt**. Alleine das sowas **genehmigt wurde** halte ich für einen **Skandal**.

Die Aufmärsche der Rechten in Gräfenberg waren auch ein Grund für die Gründung der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg vor zehn Jahren.

Wir haben heuer im Juli mit einer Fachkonferenz

u. a. mit Georg Restle und Christian Springer

und mit einem Festakt bei dem Bundesministerin Dr. Franziska

Giffey

die Hauptrede hielt dieses Jubiläum gefeiert.

Michael Helmbrecht war einer der Mitbegründer und Mitglied im Vorstand.

Als der OB von Nürnberg, **Dr. Ulrich Maly** im Jahr **2011 nicht mehr kandidierte**, wurde **Michael Helmbrecht** bei der **Mitgliederver-sammlung in Gräfenberg**

zum Vorsitzenden gewählt, diese Position hatte er bis 2015 inne.

Einige wichtige Ereignisse aus seiner Zeit als Vorsitzender seihen hier nur kurz erwähnt:

<u>Das Auffliegen der NSU durch Selbstenttarung im November</u> 2011

Das in unserem Land **10 Menschen von Faschisten kaltblütig ermordet** wurden,

davon 5 in Bayern, ist unerträglich,

es lässt uns nach wie vor mit Wut und Trauer zurück.

Die Allianz veranstaltete in **14 Orten der Metropolregion Lichterketten**,

ein deutliches und wichtiges Signal der Demokratinnen und Demokraten.

Bei der **Einweihung der Gedenkstelen** im **März 2013** hielt **Michael** eine **beeindruckende Rede**,

wo er deutlich die Versäumnisse und strukturellen Fehler der Sicherheitsbehörden und der Politik angesprochen hat.

Leider sind bis heute viele Fragen offen:

- welches Netzwerk steckt hinter den Morden?
- was war die Rolle der sogenannten V-Männer?
- warum wurden die Hinterbliebenen der Opfer so menschenfeindlich behandelt?

Als **Allianz fordern wir**, einen **zweiten Untersuchungsausschuss des bay. Landtages** und das die **Ermittlungen weiter gehen** müssen.

Anschlag auf seine Person und seine Familie

Ende Dezember 2011 wurde eine Anschlag auf sein Haus und sein Auto verübt,

der **bis heute nicht geklärt** ist.

Wir alle können nur erahnen, was das für die Familie Helmbrecht bedeute,

als **Allianz** haben wir **Solidarität gezeigt**, und bei **einem Interview** habe ich **spontan einen Opferfonds für Michael** angeregt.

Mit diesen **Opferfonds** haben wir inzwischen auch **andere Engagierte** gegen Rechts **unterstützt.**

Bis heute **bewundere** ich **Michael für seine Kraft und seinen Mut** nach diesem **feigen und hinterhältigen Anschlag weiter zu machen**.

Und ich möchte auch seiner **Familie für die Unterstützung danken**, **ohne sie** hätte er **nicht die Kraft dafür** gehabt.

Dieser **Anschlag zeigt auch eins sehr deutlich**, wir **Demokratinnen und Demokraten** müssen im **Kampf gegen die Rechtsextremen**

über alle **Grenzen hinweg solidarisch** zusammenstehen und **Gesicht** und eine **klare Kante zeigen**, **dann werden sie nicht durchkommen**.

Kampagne Gesicht zeigen

Im **Februar 2014** haben **wir**, in dem Fall Michael Helmbrecht, Réka Lörincz und ich,

eine die **Kampagne Gesicht zeigen zur Kommunalwahl** gestartet, über **2.000 Menschen** haben bei dieser **Aktion in der Straße der Menschenrechte**

teilgenommen.

Es war ein **überwältigender Tag**, und er **hat auch gezeigt**, der **Kampf** gegen Rechts kann auch **Freude und Spaß machen**. **Apropos Freude und Spaß**, ich bin **sehr glücklich** darüber, dass ich **Michael** in den Jahren bei der Allianz **kennenlernen durfte** und wir eine **innige Freundschaft pflegen**.

<u>Demo gegen den NPD Bayerntag und ein Nazi-Konzert in Scheinfeld</u>

Bei dieser Aktion im Mai 2014 hatte jeder von uns,

bei der Anreise so seine persönlichen Erlebnisse.

Meine Frau, mein damals achtjähriger Sohn und ich

wurden kurz vor Scheinfeld mit einem Bus

an der Weiterfahrt von der Polizei gehindert.

Als einem der Verantwortlichen wurde versucht

mir das Telefonieren zu verbieten.

Nach mehr als einer Stunde durften wir endlich weiterfahren.

Michael kam sehr schnell ans Ziel, aber das Ziel war unklar.

Er wurde allen Ernstes bei einer Polizeisperre so gefragt.

Wollen Sie zu den Rechten oder zu den Linken?

Michaels trockene Antwort war, zu den Demokraten.

Er war übrigens **einer der Hauptredner** bei der **erfolgreichen Gegendemo.**

Aber inzwischen besteht die Hoffnung,

dass Michael diese Frage nicht mehr gestellt wird,

er hält Fortbildungen bei der Polizei

zum Thema "konfliktfreien Umgang mit der Zivilgesellschaft".

Mich freut sehr, dass Michael bei der Mitgliederversammlung der Allianz

vor zwei Wochen in das **Koordinierungsgremium** der Allianz **gewählt** wurde,

nach einer **kurzen kreativen Pause mischt er wieder voll mit** in der Allianz.

Für den **Kampf gegen die Menschenfeinde brauchen wir ihn**, die **rechtsextreme AfD sitzt** inzwischen

leider im **Bundestag**, im **Landtag** und **leider auch hier im Bezirkstag.**

Ich bin **Ministerpräsident Marcus Söder** für seine **deutliche Positi- onierung**

gegen die AfD sehr dankbar.

Die AfD verschiebt die **politischen Koordinaten** immer weiter **nach rechts außen**, gibt sich einen **vermeintlich bürgerlichen Anstrich**, und **verharmlost faschistische Einstellungen**.

Für den Parteivorsitzende Gauland ist der Faschist Höcke "die Mitte der Partei". Dieser Selbstentlarvung ist nichts hin zu zufügen.

Die **Mitgliederversammlung der Allianz** gegen Rechtsextremismus hat ein **Positionspapier** unter der Überschrift

" Der Terror von Halle – eine Zäsur für uns alle!" beschlossen.

Den Worten sind längst Taten gefolgt, erinnert sei nur an das Oktoberfestattentat, die NSU-Morde, der Lübcke-Mord, Warnungen an Juden die Kippa nicht zu tragen etc.

Ein **Weiter-so** darf es für **den Staat**, **die Sicherheitsbehörden**, **die Politik**,

die Medien und die Zivilgesellschaft nicht geben.

Alle Demokratinnen und Demokraten müssen den Brandstiftern klare Kante zeigen und Ihnen nicht noch Plattformen

für Ihre Menschen- und Demokratiefeindlichkeit geben.

Ich halte es mit dem <u>Träger des Bundesverdienstkreuzes Udo Lindenberg</u>:

"Und viele Sagen immer noch: Das wird sich niemals wiederholen –

aber seht ihr denn nicht an den Häuserwenden dieselben alten neuen Parolen".

Für diesen gemeinsamen Kampf lieber Michael brauchen wir, die Zivilgesellschaft auch eine strukturelle Förderung, es kann nicht sein, dass die Allianz bis heute für das nächste Jahr keine Förderung

vom Freistaat und der Bundesebene bekommen.

Wir bitten alle demokratischen Parteien uns bei dieser Forderung zu unterstützen.

Lieber Michael, ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, mit Phantasie, Haltung und auch etwas Spaß werden wir die Herausforderungen gemeinsam bestehen.

Liebe Heidi, lieber Michael, ich freue mich jetzt schon auf den nächsten 5-Seidl-Weg bei euch,

Musik von Django Reinhardt und wenn wir gemeinsam versuchen die Welt zu retten.

Lieber Michael,

ich beglückwünsche dich von ganzen Herzen zur Bezirksmedaille,

las dich feiern, du hast es dir verdient.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort.

.